

Fenster = Les fenêtres

Autor(en): **Fankhauser, Michael**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **19 (2004)**

Heft 5: **Bulletin**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fenster

sind ein essenzielles Gestaltungselement einer jeden Fassade. Höchst unterschiedlich in Grösse, Ausgestaltung oder Anordnung geben sie einem Bauwerk ein unverwechselbares Gesicht. Nicht vergessen werden darf – durch die Art der Lichtführung – ihre Wirkung gegen innen, auf die Atmosphäre im Haus.

Fenster legen beredetes Zeugnis ab von der Formensprache und den Herstellungstechniken einer bestimmten Architektur-Epoche. Sie sind hochrangiges Kulturgut. Und dennoch – durch nicht-fachgerechte Restaurierung und, vor allem, durch Totalersatz – in den letzten Jahrzehnten in Frage gestellt und bedroht wie kaum ein anderes überliefertes Bauteil.

Die Gründe und Motive, die in der vermeintlich einfachen Lösung des Austausches der alten Fenster durch modernere und konventionellere Fassungen gipfeln, sind vielseitig: über Jahre unterlassener Unterhalt, der Wunsch nach pflegeleichter und weniger umständlicher Handhabe, gestiegene Ansprüche bezüglich Wärmeschutz, Schallisolation oder Sicherheit.

Doch: Der Verlust an Originalität und Authentizität bedeutet in den überwiegenden Fällen eine empfindliche Werteinbusse für das gesamte Objekt. Das vorliegende NIKE-Bulletin will deshalb Anstoss sein für einen verantwortungsbewussten und behutsamen Umgang mit der historischen Bausubstanz. Es lohnt sich: Die Sanierung von bestehenden Fenstern ist nicht nur aus gestalterischen Gründen oft befriedigender, sondern auch umweltfreundlicher und nicht selten kostengünstiger. *Michael Fankhauser*



Les fenêtres

sont des éléments ornementaux essentiels pour chaque façade. Extrêmement différentes dans leur taille, leur forme et leur disposition, elles donnent au bâtiment une physionomie unique. A cela s'ajoute que, grâce à leur façon de filtrer la lumière, elles ont une influence sur l'intérieur; sur l'atmosphère dans la maison.

Les fenêtres sont des témoins parlants et sont révélatrices du langage des formes et des techniques de fabrication d'une certaine époque architecturale. Elles constituent un bien culturel de toute première importance. Et pourtant, en raison de restaurations non-professionnelles et surtout de leur remplacement complet, les fenêtres ont été remises en cause au cours des dernières décennies et sont plus menacées qu'aucun autre élément du bâtiment historique.

Les raisons et les motifs qui sont à l'origine de la solution apparemment simple qui consiste à remplacer les fenêtres anciennes par des versions plus modernes et plus conventionnelles sont multiples: le manque d'entretien pendant de nombreuses années, l'aspiration à un entretien plus facile et à une utilisation plus commode, l'augmentation des besoins en matière d'isolation thermique et acoustique et de sécurité.

Mais voilà: la perte de l'originalité et de l'authenticité signifie dans la plus part des cas une perte importante de la valeur pour l'ensemble du bâtiment. Ce numéro du Bulletin NIKE souhaite inciter à la réflexion et plaide pour une manière plus responsable et plus prudente d'aborder la substance historique bâtie. Et cela en vaut la peine: la restauration des fenêtres existantes est non seulement plus satisfaisante pour des raisons esthétiques, elle est également plus respectueuse de l'environnement et très souvent moins coûteuse. *Michael Fankhauser*